4.2 Übungsteich, Brücke

Kurzbeschreibung:

Im Bereich des Übungsteiches und der Brücke können verschiedene Arbeiten auf, an und in Gewässern trainiert werden. Es können beispielsweise die Menschenrettung aus Gewässern, das Bergen von Fahrzeugen aus dem Wasser **(NUR „Tauchauto“!)** oder das Eindämmen von ausgetretenen Schadstoffen mit Hilfe von behelfsmäßigen oder professionellen Ölsperren geübt werden.

Beübbarer Teil des Teiches:

Am beübbaren Teil des Teiches können verschiedene Möglichkeiten der Aufstauung zur Wasserentnahme geübt werden. Bei einer fix eingebauten Wehranlage können Überfallsmessungen vorgenommen werden. Auch eine Sperre zum Auffangen von ausgetretenen Mineralölprodukten kann hergestellt werden.

Brücke:

Von der Brücke aus können Tätigkeiten wie zum Beispiel die Entnahme von Löschwasser aus größeren Tiefen geübt werden. Die Geländer und Leitschienen sind entnehmbar, sodass eine realistische Unfalldarstellung möglich ist.
Auf der Brücke selbst befinden sich Kanaleinläufe, die sich direkt in den Übungsteich entleeren. So kann bei Übungen aus dem Schadstoffbereich beispielsweise das behelfsmäßige oder professionelle Abdichten der Kanaleinläufe und in Folge das Eindämmen von ausgelaufenen Schadstoffen am Gewässer trainiert werden.

Übungsbecken:

Das Übungsbecken hat eine Oberflächengröße von ca. 2.000 m². Die Tiefen im Becken variieren von wenigen Zentimetern bis zu ca. 4 m.

Uferschüttungen:

Durch drei unterschiedlich ausgeführte Uferböschungen (loser Schotter, Kopfsteinpflaster in Beton verlegt, Wurfsteine in Beton verlegt) können die Arbeiten für die Übenden je nach Bedarf erschwert oder erleichtert werden.

Durchführung:

Die Verwendung von Ölen, brennbaren Flüssigkeiten oder anderen wassergefährdenden Stoffen zur Lagedarstellung ist verboten!
Gewässerverunreinigungen durch andere Einflüsse sind ebenfalls zu vermeiden.
Die Regenerationsbereiche des Übungsteiches (Flachwasserbereiche links- und rechtsseitig der Übungsbrücke) zählen nicht zu den Übungsbereichen!
Im Bereich des Bachlaufes und in der Nähe der Regenerationsbereiche dürfen keine Verankerungen (Freilandnägel, etc.) verwendet werden, da die Teichfolie und damit die Dichtheit beschädigt werden kann.

Notwendiges Bedienungspersonal des NÖ FSZ:

Die Bedienung des Kranes am Übungsteich ist ausschließlich dem Personal des NÖ FSZ vorbehalten!

Sicherheitsrelevante Hinweise:

Bei den Übungen ist auf die Sicherheit der Übenden besonderes Augenmerk zu legen. Bei Arbeiten auf dem Gewässer sind Rettungswesten zu tragen, die von den Übenden selbst mitzubringen sind. Im Bereich von Kran und Brücke befindet sich ein Rettungsring und für etwaige Notfälle ist eine Rettungszille unter der Brücke verheftet.